

(Read free) Wenn alles in Scherben fällt: Vom berleben in schlechten Zeiten

## Wenn alles in Scherben fällt: Vom berleben in schlechten Zeiten

Von Wolfgang Kirchner

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #499549 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-22Erscheinungsdatum: 2015-02-22File Name: B00TAEE3IW | File size: 15.Mb

**Von Wolfgang Kirchner : Wenn alles in Scherben fällt: Vom berleben in schlechten Zeiten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn alles in Scherben fällt: Vom berleben in schlechten Zeiten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichtliche und emotionale BereicherungVon JollycatsEin wunderbares Buch ber ein trauriges Geschehen: die letzten Monate des 2. Weltkrieges in Danzig, aus der Sicht eines 10jhrigen Jungen, der mit seiner Mutter, fnf Geschwistern, Groeltern und anderen Flchtlingen in einer alten Villa in Danzig die Geschehnisse erlebt.Im Mittelpunkt der spannenden, bewegenden und behrendne Tom-Saywers- Geschichte,steht der 13 jhrige Diti . Ein verwegener, mutiger, uerschrockener Junge, der sich nicht das Rckgrat brechen lsst und eine enorme Intelligenz entwickelt, seine Widersacher immer wieder zu berlisten oder sich mit ihnen zu verbnden, um zu berleben. Dabei wird deutlich, dass

die Beziehungen und Bindungen, die in dieser Familie geknüpft werden konnten, einen Teil dieser Strke und des Mutes ausmachen. Dieses Fundament, zu spren, dass man eingebunden ist in eine feste Gemeinschaft, wo jeder fr den anderen einsteht und niemand allein gelassen wird, lsst die Kinder ber sich hinauswachsen, jeden Einzelnen der sechs Geschwister in seinen Mglichkeiten, die die unterschiedlichen Persnlichkeitsstrukturen zulassen. Das schafft Vertrauen- Ur-Vertrauen, was ntig ist, um immer wieder neue Gefahren zu berwinden, selbst die Todesgefahr. Hinzu kommt die wilde "Lwenkraft" einer unerschrockenen Mutter, die den Kindern immer wieder das Gefhl gibt: ihr knnt euch auf mich verlassen! Ich kmpfe fr euch bis zum letzten Blutstropfen! Das gibt den Kindern Strke. Deutlich wird auch, wie wichtig Mitgefhl, das Miteinander-Fhlen, Trsten und Teilhaben an den schrecklichen Erlebnissen ist, um Traumata auszuhalten, zu integrieren und zu berwinden. Mit Traumata alleingelassen zu werden, lsst die Menschen verzweifeln und in ohnmchtiger Hilflosigkeit in eine Angsstruktur verfallen, die sie immer und immer wieder berflutet, als ob es gerade und immer wieder geschieht. Andere Kinder dagegen, die ebenso schreckliche Dinge im Krieg erlebt haben (und leider auch heute immer noch wieder erleben mssen) konnten diese Schrecklichkeiten berwinden, weil sie Menschen hatten, die diese Erlebnisse mit ihnen geteilt und so mitgeholfen haben, sie zu (er)tragen. Die Kinder in Kirchners Geschichte mussten in ihren Krften immer wieder ber sich hinauswachsen, in dem sie bis an ihre Grenzen ihrer Mglichkeiten gingen. Das zeigte ihnen, wieviel Kraft in ihnen steckte und aus ihnen erwachsen konnte. Beeindruckend ist auch, wie die persnliche Begegnung und das miteinander verwobene Leben von vermeintlichen Feinden dazu fhrt, dass Menschen Verantwortung freinander entwickeln, egal zu welcher Seite sie gehren. Es macht Mut, dass in dieser Geschichte hufig das "Miteinander-Mensch-sein" siegt ber schwarz-weiss Denken von Freund und Feind! Zusammenfassend: Ein spannendes Buch, das nicht nur, aber dennoch ganz besonders fr Jugendliche eine geschichtliche und emotionale Bereicherung ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindrcklich: Ein Kinderleben nach Kriegsende Von Maly Mller Was fr eine Geschichte! Eine Familie 1945 in Danzig, Polen. Der Vater wird festgenommen, zurck bleibt die Mutter mit sechs Kindern, dazu die Groeltern, eine weitere Mutter mit sechs Kindern kommt hinzu. Die Kinder sind im Krieg aufgewachsen, doch als er aus ist, wird es noch schlimmer denn sie sind Deutsche. Gehasst von Polen und Russen, berall Krankheit und Hunger. Ihr polnisches Kindermädchen und eine Nazi-Lehrerin sorgen fr interne Spannungen. Die Familie wei nicht weiter. Soll man die Heimat verlassen? Kann man bleiben und hoffen, dass alles wieder wird wie frher? Wrde man eine Flucht überhaupt berleben? Das Schicksal dieser Kinder macht die Realitt von Krieg lebendig. Theoretisch wissen wir, was Krieg bedeutet, wir sehen es (leider immer wieder) in den Nachrichten. Aber wie ist es wirklich, wenn alle ums nackte berleben kmpfen? Wenn hasserflulte Soldaten das Sagen haben? Wenn Kinder ihre Mtter vor Vergewaltigung retten mssen? Wenn Jugendliche unter Einsatz ihres Lebens ihre Geschwister ernhren? Die Brder gehen in dieser Extremsituation verschiedene Wege. Die Geschichte wird durch die Augen eines Zehnjhrigen geschildert, ergnzt von Tagebucheintragungen seiner Mutter. Die Sprache ist klar und einfach. Der Junge versteht nicht immer, warum die Erwachsenen ber Schuldfragen streiten, warum seine Heimat kein Zuhause mehr ist, was ein KZ ist. Trotz allem gibt seine Familie nicht auf. Sie kmpft, oft auf verrckte Weise, und das ist schn und spannend zu lesen. Auch fr Jugendliche ist das Buch sehr zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegendes Zeugnis eines Familienschicksals in Danzig nach Kriegsende Von Stephanie Durch Frulein Plasse ist in unseren Keller etwas hineingekommen, was vorher nicht da war, schreibt die Mutter des Autors ber die hitlertreue Lehrerin, die keiner haben mchte, die keiner mag, der Luftschutzbunker ist schon zu voll, die SS belagert das Haus nur der Vater fhlt sich verantwortlich, er hat fr Hitler gekmpft dort im Luftschutzbunker beginnt der Roman von Wolfgang Kirchner und mit ihm die Konfliktlinien des Krieges: wer ist Freund, wer ist Feind, aber wer wei schon, dass der Grovater vor dem Krieg einen polnischen Namen trug, dass sie gut miteinander lebten Deutsche und Polen in Danzig? Wer wei schon, dass der ltteste Bruder Achim kein Werwolf, kein Hitlerjunge ist, die Russen, als sie kommen, prgeln ihn doch fast zu Tode, er steckt die Rache und den Hass ein, ein unschuldiges Kind, keine Stelle ist mehr heil, als er zurckgebracht wird, und sie verstehen, er ist fnfzehn, er ist ein Kind diese Szenen sind so herzerreidend, was diese Kinder erlebt haben so frchterlich - alle sollten dieses Buch lesen, um zu verstehen, was Krieg aus Menschen macht und wer die Opfer sind - dass solche Schlgel und Grueltaten niemals vergehen, sie fr immer in der Seele wohnen. Der Vater wird gefangen genommen, Danzig brennt, Flchtlingsstrme, auch diese Familie, die Mutter mit sechs Kindern, den Groeltern, die polnische Haushaltshilfe, verlassen ihr Haus, den Vater, den sie niemals wieder sehen werden, schlafen im nassen Wald, der zehnjhrige Autor sieht Schreckliches, tote Soldaten, Weinen geht nicht, man muss weiter, sich zusammen reien, sie kehren nach einigen Tagen ins ausgebrannte Haus zurck, das Essen wird knapp, es gibt ein totes Pferd, also gibt es Pferdefleischfrikadellen, Suche nach Essbarem, nach Arzneien, die Groeltern und fast alle Kinder haben die Ruhr, Durchfall, der ltteste findet Tabletten, Spannungen, weil auf engem Raum so viele Menschen leben - ergreifende Schilderungen des tgllichen berlebenskampfes. Mit Hilfe der mtterlichen Tagebucheintrge und in vielen Dialogen erinnert sich ein damals Zehnjhriger an Tage und Wochen nach dem Krieg. Ich empfehle dieses Buch wirklich allen. Eine Erinnerung daran, was Krieg anrichtet. Absolut lesenswert!

Kurzbeschreibung Seit in der Ost-Ukraine geschossen und gettet wird, ist alles Leid wieder präsent, das Millionen Deutsche bei Kriegsende 1945 im Osten erlitten. Seit Flüchtlingsströme aus dem Nahen Osten in unser Land fluten, werden wir an das Schicksal deutscher Flüchtlinge erinnert, die am Ende des Zweiten Weltkriegs ihre Heimat verloren. Traumatisiert mussten sie sich in oft feindseliger Umgebung eine neue Existenz schaffen. Kinder sind die Leidtragenden, damals wie heute. - Ein autobiografischer Bericht vom Überleben in schlechten Zeiten.

Kurzbeschreibung Seit in der Ost-Ukraine geschossen und gettet wird, ist alles Leid wieder präsent, das Millionen Deutsche bei Kriegsende 1945 im Osten erlitten. Seit Flüchtlingsströme aus dem Nahen Osten in unser Land fluten, werden wir an das Schicksal deutscher Flüchtlinge erinnert, die am Ende des Zweiten Weltkriegs ihre Heimat verloren. Traumatisiert mussten sie sich in oft feindseliger Umgebung eine neue Existenz schaffen. Kinder sind die Leidtragenden, damals wie heute. - Ein autobiografischer Bericht vom Überleben in schlechten Zeiten.